



DIE POSAUNE

Joe Biden schickte seinem Bruder und seinem Sohn 29 000 E-Mails über Geschäftsangelegenheiten

- Andrew Müller
- [13.10.2023](#)

Joe Biden hat wiederholt behauptet, dass er nie mit seiner Familie über deren Geschäfte gesprochen hat. Doch die America First Legal Foundation hat bewiesen, dass er lügt.

Nachdem America First Legal eine Klage nach dem Freedom of Information Act gegen die National Archives and Records Administration eingereicht hatte, entdeckte Biden, dass er seinem Bruder und seinem Sohn mehr als 29 000 E-Mails über ihre geschäftlichen Aktivitäten geschickt hatte.

- 4242 von Joe Biden an Hunter Biden
- 19 335 an Hunter's Rosemont Seneca
- 1751 an Jim Biden
- 3738 an Jims Lion Hall Gruppe

Verbrecherfamilie: Der Inhalt dieser E-Mails wurde nicht veröffentlicht, da das Nationalarchiv behauptet, es würde 15 Monate dauern, sie zu sichten. Doch die schiere Anzahl der E-Mails beweist, dass Joe Biden mindestens 16 Mal über die geschäftlichen Aktivitäten seiner Familie gelogen hat.

Dies ist eine wichtige Information, da das Repräsentantenhaus ein formelles Amtsenthebungsverfahren gegen Biden wegen seiner Rolle bei der Geldwäsche im Ausland eingeleitet hat. Der Vorsitzende des House Oversight Committee, James Comer, behauptet, dass Bidens Bruder und sein Sohn von illegalen Geschäften mit zahlreichen ausländischen Unternehmen profitiert haben, indem sie Joe, der zu dieser Zeit Vizepräsident war, Zugang verschafft haben.

„**Tiefer Staat**“: Jesaja schrieb, dass die Regierung des endzeitlichen Israel korrupt werden würde.

Wehe dem sündigen Volk, dem Volk mit Schuld beladen, dem boshafte Geschlecht, den verderbten Kindern ...
Das ganze Haupt ist krank, das ganze Herz ist matt. Von der Fußsohle bis zum Haupt ist nichts Gesundes an ihm, sondern Beulen und Striemen und frische Wunden, die nicht gereinigt noch verbunden noch mit Öl gelindert sind.

– Jesaja 1, 4-6

Das Ausmaß der Korruption der Verbrecherfamilie Biden ist ein Zeichen für diese Krankheit.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [Amerika unter Beschuss](#), von Posaune-Chefredakteur Gerald Flurry.